

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 3

Artikel: Dabbeljuh goes Mars
Autor: Kröber, Jörg / Papadopoulos, Alexia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dabbeljuh goes Mars

JÖRG KRÖBER

Die gute Nachricht: «Bush plant Mars-Mission!» – Die schlechte: Er fliegt gar nicht selber.

Bush? Eine Mars-Mission? Ausgerechnet Dabbeljuh, der Mars bisher nur als Schokoriegel kannte, und Pluto nur als den Hund von Micky Maus – jedenfalls so lange, bis sein Kumpel Rumsfeld ihn kürzlich dahingehend belehrte, dass

Pluto doch auch irgend so ein berühmter griechischer Philosoph gewesen sein soll. Ausgerechnet Dabbeljuh, der auf die Rätselfrage «Ein Planet mit U?» noch bis vor kurzem mit dem Brustton der Überzeugung geantwortet hätte: «USA!»

Aber zuerst soll ja mal eine NASA-Station auf dem Mond her. Macht ja auch Sinn, meint George: Läge ja ungefähr auf halbem Wege zum Mars. Wirklich

null Ahnung, der Mann! Andererseits: Wenn man bedenkt, dass der Volksmund mangelnde geistige Ausstattung sprichwörtlich «hinterm Mond» lokalisiert, müsste Dabbeljuh ja immerhin ein profunder Kenner der lunaren Rückseite sein.

Wahrscheinlich plant er als Nächstes eine Mission zum Bounty – oder vielleicht doch nicht: War da nicht mal irgendwas mit 'ner Meuterei oder so? Dann doch lieber gleich zum Snickers!

Weltraumflüge

Warum sollten Astronauten auf dem Mars landen?
Es reicht doch, einige Politiker auf den Mond zu schiessen.

Lorenz Göddemeyer

Humanität

Amerika, bemerkenswert,
hat Hussein das Recht gewährt
ein Kriegsgefangener zu sein.
Die Meldung steht für sich allein.

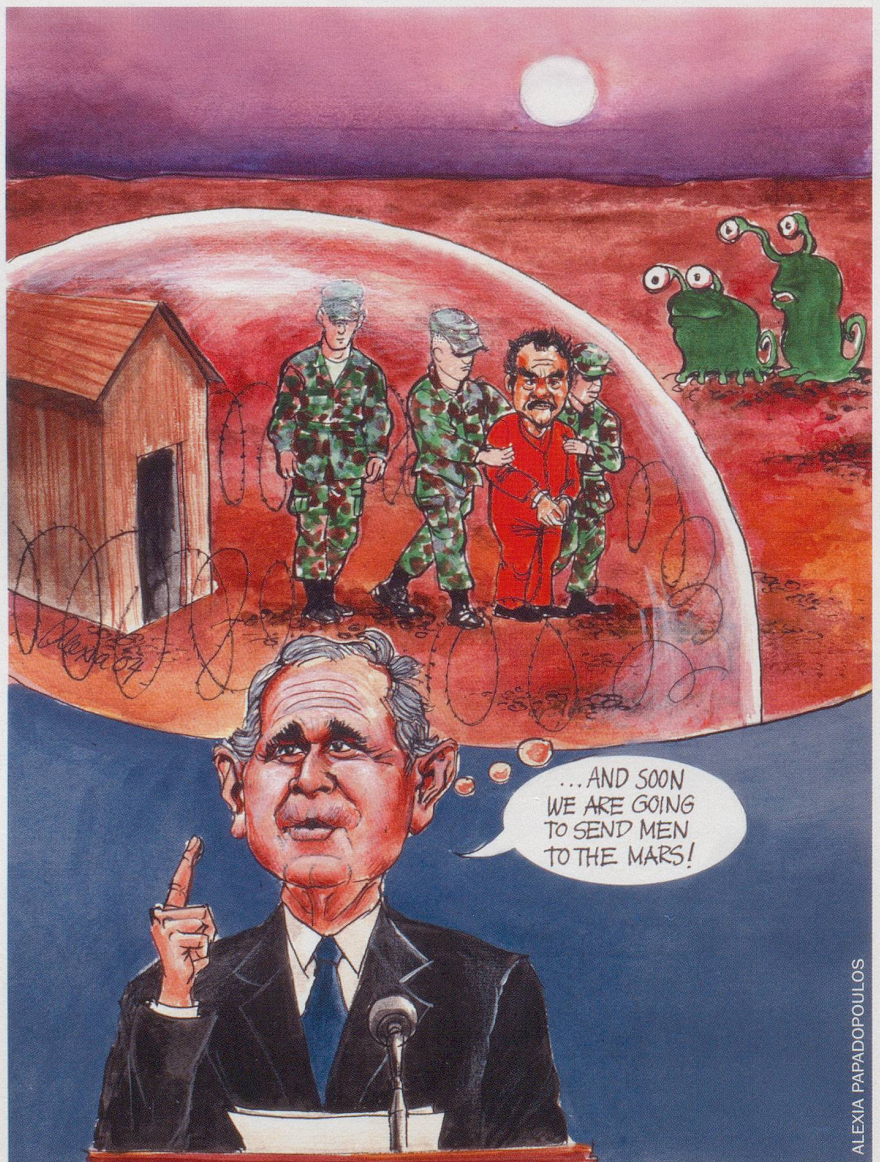
Warum geht es nicht ebenso
im Lager Guantanamo?

Mondflug

Trotz Staatsverschuldung
bis zum Kragen
will Bush erneut den
Mondflug wagen.
Wenn Stars and Stripes
im Mondstau wehen,
kann man zum Jubeln übergehen.

Im Wahljahr braucht
es frei und frank
Ideen für den Stimmenfang.

Gerd Karpe



ALEXIA PAPADOPOULOS